

02

Juni 2022

SWH. Mein Magazin

Neuigkeiten der Stadtwerke Halle: Energie, Wasser + Entsorgung, Mobilität und Services



BITTE PLATZ NEHMEN!

LISA MITTELBACH IST EINE VON FAST 3.000! HINTER DEN VIELEN LEISTUNGEN UND SERVICES DER STADTWERKE-UNTERNEHMEN STEHEN ENGAGIERTE MITARBEITENDE. WER DAZU GEHÖREN WILL, HAT BESTE KARTEN FÜR DIE BERUFLICHE ZUKUNFT - UND DIE QUAL DER WAHL. SEITE 5





In diesem Heft

Experimente mit Salzkristallen, Salz und Eis, Salz und elektrischer Energie, Salz und Wasser... all das ist im neuen Salzlabor des SalineTechnikums jetzt möglich. Auch dank der Halle-Crowd. Seite 8

Seite 10

Sparen fürs Klima



Einfach mitmachen und gemeinsam mit Tipps der EVH und GWG Energiesparen. Man kann praktisch überall im Haushalt nicht nur Strom, sondern auch Geld sparen.

Seite 18

Clever

Leckeres aus der kalten Küche? Worauf dürfen sich Besucherinnen und Besucher des Viva mare und des Maya mare freuen? Welche neuen Produkte gibt es bei der HAVAG? Lesen Sie Tinas Tipps.

Seite 23

Kinderseite

Bäume spielen in unserem Alltag eine wichtige Rolle für uns und haben genauso Durst wie wir. Was Bäume Tag für Tag für uns leisten, wer in ihnen wohnt und wie alt sie werden können, lernt ihr hier.

Seite 15

Richtig reagieren



Der Müllfahrer oder die Straßenbahnfahrerin kennen es: Nicht immer geht es im öffentlichen Raum nett zu. Mit schwierigen Situationen lernen Mitarbeitende sicher umzugehen.

Seite 20

Spannendes erleben



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause gibt es in Halle (Saale) die „Lange Nacht der Wissenschaften“ wieder live. Zu den hunderten, kurzweiligen Veranstaltungen bringt Sie die HAVAG.

HIER SIND WIR



Aktuelle Nachrichten: www.swh.de



Alles zu Ausbildung, Jobs & Karriere: www.karriere.swh.de



Finden Sie uns auf: www.facebook.com/SWH.StadtwerkeHalle



Ausbildung in Halle (Saale): www.instagram.com/zukunfthoch5



Finden Sie uns auf: www.twitter.com/StadtwerkeHalle



Finden Sie uns auf: www.linkedin.com/company/stadtwerkehalleagmbh



Von Imagefilm bis #2minSWH: www.youtube.com/stadtwerkehalleagmbh



Berufliche Kontakte vernetzen: www.xing.com/pages/stadtwerkehalleagmbh



Das Magazin der Stadtwerke online: www.swh.de/kundenmagazin

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale), Tel.: (0345) 5 81 - 0
Stadtwerke-Redaktionsteam: Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Corinne Richert, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Christiane Eicke, Ulrike Heinicke, Victoria Heiß
Redaktion: HOSS PR, Jan Grünfeld, Agentur Kappa
Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle (Saale): Christiane Jeenel // **Fotos:** Agentur Kappa: Felix Abraham (S. 1 / S. 2, o. / S. 4 / S. 5 / S. 6 / S. 8 / S. 9 / S. 11, u. / S. 12 / S. 13, m. r. / S. 17 / S. 18, u. / S. 19, u.); OCCASEO, Marco Pausch (S. 3, o.); adobe.stock.com © Pixel-Shot (S. 2, l. / S. 10, l. / S. 10, m. l.); Marco Warmuth (S. 16, l. / S. 19, o.); Stadtwerke Halle – Iris Rudolph (S. 16, u. r.); Universitätsmedizin Halle (S. 20 / S. 21); Sarah Pertermann (Illustrationen: S. 18 / S. 19 / S. 23); Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) - Anja Lenke (S. 16, o. r.); Energiegemeinschaft Halle (Saale) e. V. - Timo Wendler (S. 14, u. l.); HAVAG (S. 24 / S. 3, m- r.); pexels.com (S. 10, m. l. / S. 10 r.); EVH GmbH (S. 14, o.); HWS - Daniel Ross (S. 13, o.); Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VSV) (S. 18, m. l.); Agentur Kappa – Christiane Jeenel (S. 3, u. / S. 11, o.); Agentur Kappa (Illustration S. 7, o.); Agentur Kappa – Lorenz Troll (S. 11, m. l.); GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (S. 10, m. l.); **Auflage:** 215.000
Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Radeburg
Papier: Dieses Papier trägt das EU-Umweltzeichen



Editorial

Unabhängiger und klimaneutraler

Liebe Leserinnen und Leser,

was steigende Weltmarktpreise für Strom und Erdgas bedeuten, spüren wir gerade. Auch in Halle steigen die Energiepreise, doch weniger stark als in anderen Städten. Der frühe Einstieg der EVH GmbH in den Umbau der Energieerzeugung und eine umsichtige Einkaufspolitik erweisen sich dafür jetzt als Segen. Trotzdem ist uns bewusst, welche Belastungen diese Mehrausgaben für Bevölkerung und Unternehmen bedeuten. Was können wir tun? Grundsätzlich wird die deutsche Energieversorgung aber nur unabhängiger und stabiler, wenn wir jetzt die regenerativen Energiequellen überall konsequent

und schneller ausbauen. Die stetig wachsenden Photovoltaikkapazitäten in Halle bestätigen uns darin, richtig zu liegen. Mit unseren Partnern der Energie-Initiative wollen wir diesen Weg jetzt noch schneller gehen. Daneben können alle auch kurzfristig etwas tun: Energie sparen. Das geht ganz einfach, wie unser Beitrag „Sparen fürs Klima“ auf Seite 10 zeigt.

Ihr Matthias Lux | Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH

Von Bioabfall bis E-Bike

Umwelttag 2022: Die Stadtwerke Halle informieren auf dem Marktplatz



INFO

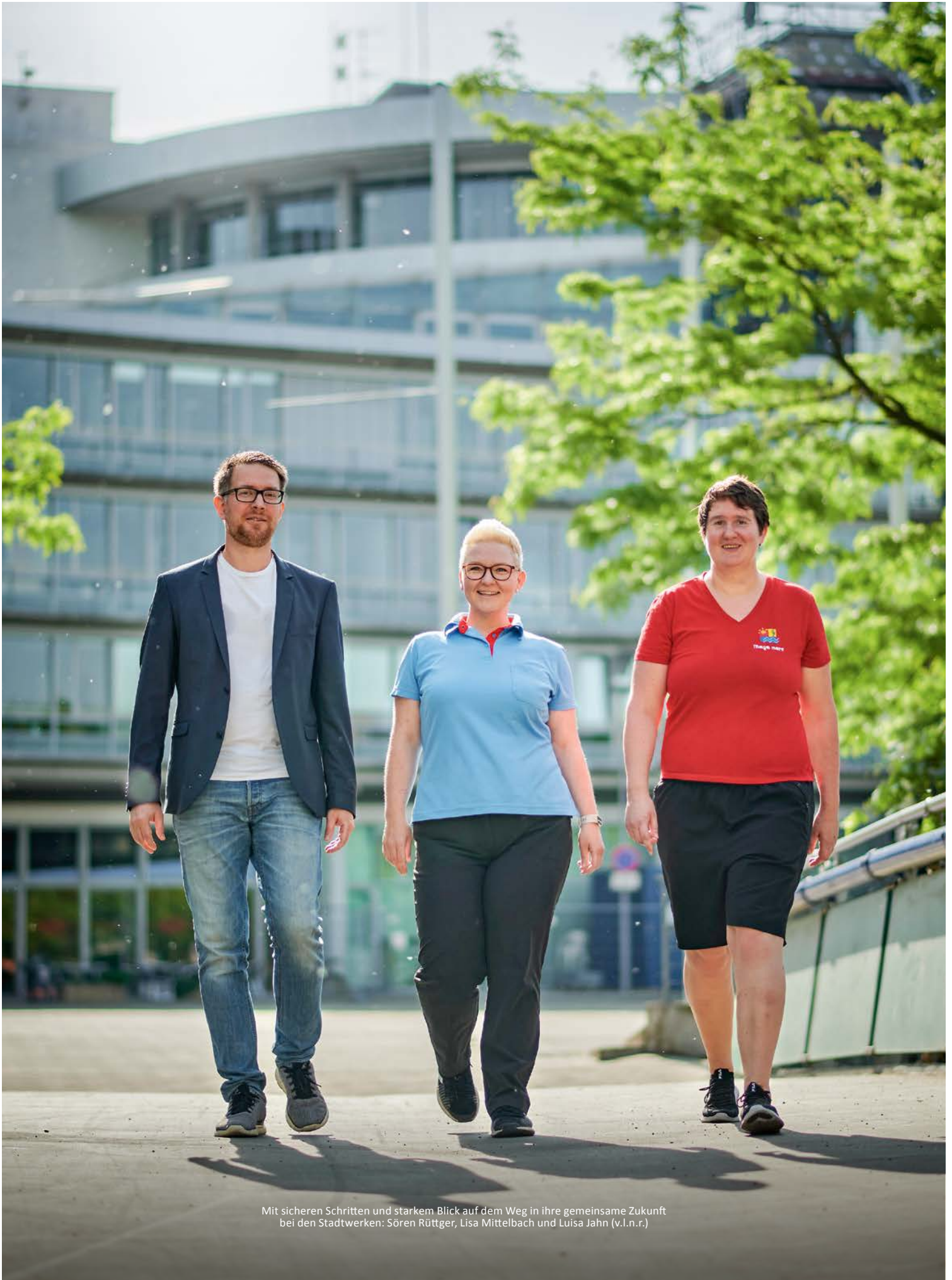
Willkommen auf dem Markt: Viel Platz für den Umwelttag und die nachhaltigen Projekte der Stadtwerke Halle.

Es wird wieder viel los sein auf dem halleschen Marktplatz, wenn am Samstag, dem 25. Juni, der Umweltaktionstag der Stadt Halle startet. Die Stadtwerke präsentieren sich von 10 bis 16 Uhr mit ihren Unternehmen.

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) freut sich auf die große Präsentation ihrer neuen E-Busse vor Ort. Informationen gibt es auch zum innovativen Nahverkehrsprojekt STADTLand+, welches die Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Emissionen im Verkehrsbereich nachhaltig reduzieren soll. Passend dazu wird das Jobticket vorgestellt. Auch für die EVH GmbH

ist das große Thema die Elektromobilität. Erfahren Sie am Infostand alles über Ladestationen und die Wallbox, über die E-Bike-Förderung „Rückenwind“ und den Elektrofahrzeugverleih der EVH. Bei der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) steht 2022 im Zeichen des Biomülls. Die HWS zeigt, wie man auch diesen Abfall bequem sammeln und trennen kann. Hierfür werden geeignete Abfalltüten ausgegeben. Außerdem erfahren Sie, wie Sie schnell auch aus Zeitungspapier Tüten falten können. **Hinkommen:** tram **1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |**

10 | 16, Marktplatz



Mit sicheren Schritten und starkem Blick auf dem Weg in ihre gemeinsame Zukunft bei den Stadtwerken: Sören Rüttger, Lisa Mittelbach und Luisa Jahn (v.l.n.r.)

ANFANGEN. DURCHSTARTEN. MITGESTALTEN.

Wasserhahn und Straßenbahn. Fernwärmeleitung und Schwimmhalle. Verteilerstation, Servernetz und Klärwerk... An vielen Stellen sorgen die Stadtwerke-Unternehmen dafür, dass in der Saalestadt alles reibungslos läuft. Hinter den vielfältigen Leistungen und Services stehen rund 3.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wollen Sie dazugehören? Dann bewerben Sie sich und werden Teil des Teams. Mit besten Karten für die berufliche Zukunft.

Erfüllung und Freude im Beruf zu finden, ist nicht immer einfach, aber möglich. Die Unternehmen der Stadtwerke Halle sind dabei eine attraktive Wahl und Karrierebegleiterinnen: Angefangen bei einer anspruchsvollen Ausbildung über die Qualifizierung bis hin zum nächsten Karriereschritt. Wie das in der Praxis aussieht, zeigen drei Vor-Ort-Besuche.

Von wegen nur Beckenrand!



LUISA JAHN

Herausforderungen gehören zum Alltagsgeschäft von Luisa Jahn.

Die frischgebackene Fachangestellte für Bäderbetriebe betont: „Wir stehen nicht nur am Beckenrand und schauen auf die Sicherheit der Besuchenden.“ Ihre Ausbildung umfasste sowohl körperliche und soziale Fragen als auch naturwissenschaftliche und technische

Aspekte. „Wir kümmern uns um das Wohl unserer Gäste. Dazu gehört vor allem auch die Wasserqualität. Wir kontrollieren regelmäßig Filter und Pumpen.“ In der abwechslungsreichen Ausbildung erlernte die 27-Jährige vier Schwimmarten und erwarb zusätzlich einen Ret-

tungsschwimmerschein. Für Luisa Jahn war der Abschluss an der Sportschule mit Schwerpunkt im Schwimmen dabei durchaus von Vorteil. So konnte die Perfektionistin ihre Ausbildung bereits ein halbes Jahr früher abschließen. „Ich bin immer etwas übermotiviert. Die Ausbildung hat mir geholfen, mich beruflich und ganz persönlich weiterzuentwickeln.“ Nachahmenswert? „Unbedingt!“, sagt Luisa Jahn, die nun im Maya mare anzutreffen ist. „Mein ‚Azubi-Platz‘ ist ja jetzt wieder frei...“

Neubeginn mit viel PS.

Unterdessen ist auch Lisa Mittelbach bei der HAVAG gut angekommen. In nur zweieinhalb Monaten qualifizierte sie sich hier zur Straßenbahnfahrerinnen. Die 32-Jährige war zuvor Taxi- und Kurierfahrerinnen. In der Pandemie brachen jedoch viele Fahraufträge weg. Also schaute sie sich um. „Ich hatte ja berufsmäßig per se viel Kontakt mit Straßenbahnfahrerinnen und -fahrerinnen und dachte, das wäre doch etwas für mich“, erzählt Lisa Mittelbach. In sehr kurzer Zeit gelang ihr nun der Wechsel.



LISA MITTELBACH



Zukunft gemeinsam gestalten: Mit Freude und Erfüllung schauen die Drei ihren neuen beruflichen Weg entgegen.

Nach einer Auffrischung der Straßenverkehrsordnung, einigen Stunden zur Fahrzeugtechnik und den Dienstvorschriften, ging es auch schon in die Praxis. „In der Fahrschule und den Praxisfahrten standen mir meine Ausbilder und Lehrfahrer optimal zur Seite“, sagt die junge FahrerIn. Nach der kurzen Weiterbildungszeit steigen übrigens jede FahrerIn und jeder Fahrer direkt am ersten Tag im Unternehmen mit einem vollen Gehalt in den Beruf ein. „Wer zuverlässig und engagiert ist, hat definitiv Entwicklungschancen“, freut sich Lisa Mittelbach und zeigt auf den Fahrersitz neben sich: „Neue Kollegen und Kolleginnen sind willkommen!“

Den nächsten Schritt wagen.



SÖREN RÜTTGER

Das weiß auch Sören Rüttger. Bereits sein Studium absolvierte er bei dem Stadtwerke Unternehmen IT-Consult Halle GmbH (ITC). Der Diplom-Wirtschaftsinformatiker beriet hier zunächst Kundinnen und Kunden zu Softwarelösungen. Zeitig bemerkte er allerdings, dass seine Interessen vor allem in der Systemanalyse und Programmentwicklung (SAP) liegen. „Dann wurde eine Stelle im SAP-Team frei“, erzählt der 41-Jährige. Seine Chance. Fortan entwickelte er Software für Forschungs-

einrichtungen und Kommunen, bevor er einen weiteren Karriereschritt wagte. Sören Rüttger wechselte jüngst in die Konzern-IT der Stadtwerke Halle. Hier kümmert er sich nun darum, dass die Informations- und Kommunikationssysteme der Stadtwerke reibungsfrei funktionieren. Der Informatiker sagt: „Mir wurden bei meiner Weiterentwicklung nie Steine in den Weg gelegt, im Gegenteil“ und wirbt für seinen „freigewordenen Arbeitsplatz“: „Wer sich für moderne Technik interessiert, komplexe Aufgaben und Themen mag, ist bei der ITC mit guten Rahmenbedingungen super gut aufgehoben.“

JETZT BEWERBEN!

INFO

Vom 1. September bis einschließlich 15. November können sich Jugendliche für spannende Ausbildungsplätze bewerben. Die reichen vom Fachangestellten für Bäderbetriebe über Mechatroniker*innen bis hin zum Industriemechaniker*innen. Auch ein duales Studium etwa zum Wirtschaftsinformatiker/in oder Energie- und Umwelttechniker/in ist möglich. Sie haben schon einen Berufsabschluss in der Tasche? Wir haben zurzeit ca. 50 offene Stellen zu besetzen. **Alles dazu unter:**

www.karriere.swh.de

Neu! Die Stadtwerke jetzt auch auf LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/stadtwerke-halle-gmbh>



Vorteile auf einen Blick:

WARUM STADTWERKE? DARUM!

1 **AUSBILDUNG UND ARBEITSPLATZ**



2 **VERGÜTUNG UND ZUSATZLEISTUNGEN**



3 **BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT**



Ausbildung und Arbeitsplatz

- in 15 Unternehmen wird in circa zehn Berufen ausgebildet
- Ausbildungsberufe von A-Z: von Anlagenmechaniker*in, über Kraftfahrer*in bis hin zu kaufmännischen Berufen
- ausgebildet wird auch in sechs dualen Studiengängen
- es gibt pro Jahr circa 45 Ausbildungsplätze
- einwöchige Kennenlernfahrt zu Beginn

Vergütung und Zusatzleistungen

- tarifliche Vergütung
- tarifliche Arbeitszeiten, teilweise mit Arbeitszeitkonto
- tariflicher Urlaubsanspruch
- Zuschuss zum HAVAG-Jobticket
- betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeiter/innen-Vorteilswelt
- Angebote zur Personalentwicklung
- hauseigenes Betriebsrestaurant: Zuschuss zum Essen

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Familienfreundlichkeit

- Gesundheitstage
- kostenlose Sportkurse
- Gruppenunfallversicherung
- Bike-Leasing (auch E-Bikes)
- SWH.Gesundheitskarte mit vielen Vorteilen (auch für Kind und Lebenspartner *in)
- mobiles Arbeiten, wo es möglich ist



Unermülich im Einsatz sind Prof. Dr. Elke Hartmann und Steffen Kohlert vom SalineTechnikum, um Kinder für Wissenschaft und Technik zu begeistern.



Fröhliches Experimentieren: Mit den neuen Arbeitstischen und Schränken, finanziert durch die Halle-Crowd kann die Salzproduktion wieder starten.

ZWISCHEN SALZ UND SONNE

Halle-Crowd ermöglicht Projekte, die Naturschätze heben.

Die Halle-Crowd hilft, gemeinnützige Projekte zu finanzieren und fördert das vielfältige hallese Vereinsleben. Der Zuspruch für die von den Stadtwerken unterstützte Crowdfunding-Seite reißt nicht ab. Zwei Ideen, die nun umgesetzt werden können, beschäftigen sich mit Salz und Sonne.

Salzlabor dank Crowdfunding komplettiert.

Türen auf in der Mansfelder Straße 15! Prof. Dr. Elke Hartmann strahlt mit ihrem Team vom SalineTechnikum und der Sonne um die Wette. Der außerschulische Lernort, der mit Beginn der Generalsanierung aus dem Salinemuseum ausziehen musste, hat nun eine zweijährige Zwischenlösung hinter sich gelassen. Angekommen in den neuen Projekträumen – in direkter Nachbarschaft der Experimentierwerkstatt Mathematik und vis à vis der

Saline-Baustelle – können sich hier Kinder wieder die Klinke in die Hand geben. Ab sofort gibt es jetzt auf der Salineinsel also wieder regelmäßig „Technik zum Anfassen“. Neu eingerichtet wird auch das Salzlabor. Elke Hartmann sagt: „Salz und Raumluft, das passt nicht gut zusammen. Um das Equipment für die Salzexperimente optimal aufzubewahren, brauchen wir besondere Schränke. Die konnten wir dank des gesammelten Geldes nun anschaffen.“ Auch Arbeitstische für die Geräte und Experimente warten im Salzlabor auf Schülerinnen und Schüler, die hier ganz praktisch lernen. Und, nicht nur Zuhören und Zuschauen, sondern – so sagt es die Wissenschaftlerin im Ehrenamt – „selbst etwas machen“. Alle kleinen Hallenserinnen und Hallenser können hier erfahren, wofür man Salz braucht und auch, welche Schäden es verursachen kann – an Bäumen, auf Böden und auch bei uns Menschen. Experimente mit Salzkristallen, Salz und Eis, Salz und elektrischer Energie,





Der Initiator des Halle-Crowd Projekts Dirk Fehse freut sich über größere Batteriespeicher für die Solaranlage, die auch Strom ins Netz speist.



Durch ihre Solarmodule und ihr Gewächshaus wird das Projekt Galgenberg 2 langsam aber sicher zum Selbstversorger.

Salz und Wasser gemacht inklusive. **Alle Angebote des SalineTechnikums: www.salinetechnikum.de**

Sonnenkraft zur Selbstversorgung.

Nachhaltigkeit ist die durchgängige Grundidee des sozioökologischen Projekts am Galgenberg 2. Hier werden nicht nur Lebensmittel selbst erzeugt, sondern auch Strom. „Mit unseren Solarmodulen auf dem Dach erzeugen wir Energie für unseren Verein. Damit senken wir unsere Kosten. Dank des gesammelten Geldes konnten wir nun einen größeren Batteriespeicher kaufen“, sagt Projektinitiator Dirk Fehse. Denn die Dachfläche des Vereins erzeugt vor allem ab Sonnenaufgang bis mittags ungehindert Strom. Doch der Verbrauch steigt ab zwei Uhr. „Wir wollen so viel Strom wie möglich erzeugen und einspeisen. Damit können wir auch das Netz entlasten“, erklärt Fehse. Inspiriert von der

Crowd-Aktion, hat der Verein bereits einige positive Rückmeldungen erhalten: „Einige Leute wollen nun auch Solarmodule in ihren Garten bauen.“ **Weitere Informationen zum Verein: <https://gaertneri.no-blogs.org/>**



INFO

HALLE-CROWD LEGT WEITER ZU:

Seit dem Start der Seite 2021 sammelten 2.190 Unterstützerinnen und Unterstützer gemeinsam fast 153.000 Euro und verhalfen 31 Projekten zur Umsetzung. Die Plattform läuft vorerst noch bis Ende 2023. Das Anlegen von Projekten ist jederzeit möglich. **Weitere Informationen unter: www.halle-crowd.de**



Topf auf Deckel und kein Standby

Energie sparen für Klima und Geldbeutel.



Abschalten statt Standby: Schalten Sie Endgeräte nach der Nutzung aus, verwenden Sie Steckdosenleisten, reduzieren Sie die Bildschirmhelligkeit am Computer und entfernen Sie Ladegeräte aus der Steckdose.



INES BALZER

Energie zu sparen, ist nicht nur das Gebot der Stunde, es geht oft einfacher als man denkt. Praktisch überall. Lassen Sie uns

doch einmal durch die Wohnung gehen. Hätten Sie gewusst, dass Sie mit einem Deckel

auf dem Topf bis zu 30 Prozent sparsamer kochen? Tee- oder Nudelwasser mit dem Wasserkocher statt auf dem Herd zu erhitzen, bringt bis zu 50 Prozent, die zum Topf passende Herdplattengröße immerhin 20 Prozent. Ähnliche Beispiele gibt es auch im Bad und Wohnzimmer. Wer kurz duscht, statt badet, spart beispielsweise 30 Prozent. Und das Betreiben von Endgeräten mit einem direkten Netzanschluss statt mit einem

Akku schlägt mit stattlichen 45 Prozent Ersparnis zu Buche. Welche Lampen können Sie energiebewusst wie einsetzen? Wie sparen Kühl- und Gefrierschrank Strom? Dazu und zum Umgang mit Waschmaschine, Herd und Co. gibt es viele weitere nützliche Tipps bei der EVH. Oder bei immer mehr Vermieterinnen und Vermietern. Ines Balzer, Bereichsleiterin Wohnungswirtschaft bei der GWG Halle-Neustadt empfiehlt die neue App „GWGZuhause“: „Hier finden Mieterinnen und Mieter nicht nur Informationen zu Energieverbräuchen, sondern auch viele andere nützliche Tipps rund ums Wohnen.“ Wer nicht bei der GWG wohnt, kann sich auch auf dem GWG-Blog zum Beispiel unter <https://blog.gwg-halle.de/heizen-und-lueften/> oder <https://blog.gwg-halle.de/strom-fresser-nein-danke/> schlau machen.



SORGEN UM ENERGIE? SPRECHEN SIE MIT UNS!

INFO

Die EVH unterstützt: Bevor es zu hohen Nachzahlungen kommt, lohnt es sich zu prüfen, ob der aktuelle Abschlag noch zum eigenen gegenwärtigen Energieverbrauch passt. Gründe hierfür könnten Familienzuwachs, neue technische Geräte mit hohem Verbrauch oder auch die überall gestiegenen Energiekosten sein. Gerne sind wir Ihnen beim Überprüfen

des Abschlags behilflich. Sind Sie trotz aller Vorsorge nicht in der Lage, Zahlungen pünktlich zu leisten, wenden Sie sich bitte frühzeitig an uns, damit wir gemeinsam eine flexible, individuelle Lösung finden.

Weitere Informationen unter: www.evh.de/energiebewusstsein



Aktion für Kundinnen und Kunden

DURCHATMEN & UP FAHREN!

Sommer, Sonne, Ausflugszeit. Wann, wenn nicht jetzt macht die Fahrt ins Grüne gleich richtige Ferienlaune.



Wer ein ganzes Wochenende lang unseren VW e-up! auf Herz und Nieren testen möchte, sollte jetzt schnell sein. Mit einer Reichweite bis zu 150 Kilometern pro Tankladung erleben Sie mit dem kleinen Flitzer einen völlig neuen Fahrspaß. Und zwar komplett emissionsfrei. Das Laden an unseren Ladestationen ist an Ihrem Wunschwochenende natürlich kostenfrei. Bewerben Sie sich jetzt für eines von drei CO₂-freien Wochenenden und planen Sie mit etwas Glück schon bald Ihren Ausflug ins Grüne. Eine Halplus-Powerbank für das schnelle Laden des Handys zwischendurch gibt's obendrauf.

Teilnahmevoraussetzungen sind:

- ein bestehender Stromliefervertrag mit der EVH
- ein vollständig ausgefüllter Antrag auf Förderung
- eine gültige Fahrerlaubnis

Und so geht's: Füllen Sie den Förderantrag aus und senden Sie ihn bis zum 15. Juli 2022:

- per Post an EVH GmbH, „Gewusst wie!“, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale),

- per Fax an (0345) 5 81 - 17 09 oder
- per E-Mail an gewusstwie@evh.de.

Die Gewinnenden werden ausgelost.
Das Wunschwochenende wird im
Nachgang abgestimmt. Den Antrag,
die Teilnahmebedingungen und die
Datenschutzhinweise finden Sie im
Kundencenter der Stadtwerke oder
unter: www.evh.de/gewusstwie

INFO



Energie aus der Bio-Tonne

Bioabfall ist wertvoll für die regionale Energieerzeugung und die Landwirtschaft.

Bioabfall gehört in die braune Tonne. Nur so kann aus organischen Abfällen günstig Wärme, Strom als auch Kompost für die Landwirtschaft entstehen. Wer Müll richtig trennt, trägt zur effizienten Nutzung von Ressourcen und zum Klimaschutz bei. Doch immer wieder kommt es vor, dass Bioabfall in der Restmülltonne landet und diese wertvollen Rohstoffe verloren gehen. Was passiert mit dem Bioabfall? In den Biogasanlagen der Region wird daraus Biogas und schließlich Wärme oder Strom produziert. Zudem entsteht aus den Gärresten der Anlagen qualitativ hochwertiger Kompost. Dieser wird zur Bodenverbesserung in der Landwirtschaft eingesetzt. Bioabfall sauber trennen: Das lohnt



sich also für alle! Lesen Sie auf Seite 3, wann und wo Sie kostenfrei geeignete Bioabfalltüten der HWS erhalten.

Wenn Technik öko ist

Technik und Natur: Neue Lösungen der Stadtwerke Halle.



Ökologische Landschaftspflege trifft High-Tech: Schafsbeweidung im Solarpark Phönix der EVH GmbH.

Dass die Stadtwerke Halle mit ihren vielfältigen Projekten auch immer wieder direkt den Umweltschutz im Blick behalten, davon zeugen die Produkte und Leistungen der Stadtwerke-Unternehmen schon länger.

Dabei wird sich nicht auf dem Erreichten ausge- ruht, viel mehr werden immer wieder neue Ide- en umgesetzt. Hier stel- len wir drei aktuelle Pro- jekte der Stadtwerke vor.



STEFANIE RITTNERS

Der Solarpark Phönix der EVH GmbH im Norden von Halle sammelt schon seit 2020 die Energie des Sonnenlichts. Auf den zehn Hektar Fläche stehen nun 32.000 Solar- module. Ein interdisziplinäres Forschungsobjekt der Hochschule Anhalt testet in Mitteldeutschen Solarparks, welche Wildpflanzenmischungen mit einem geringen Pflegeaufwand trotzdem die Artenvielfalt erhöhen. Zu- dem wird erforscht, welchen Einfluss Rückstrahleffekte oder Modulanordnungen auf den Ertrag der Anlagen ha- ben. Ziel ist eine praktische Orientierungshilfe auch für andere Solarparks. Wirtschaftlichkeit und Naturschutz sol- len zukünftig besser zusammenspielen, denn eine vielfäl- tige Pflanzenwelt trägt zur Erhöhung der Artenvielfalt bei.

Solarparks sollen die Biodiversität steigern.

Daran arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaft- ler verschiedener Fachgebiete wie Biologie, Maschinen- bau und Wirtschaftsingenieurswesen zusammen mit den Mitarbeitenden der EVH GmbH. Stefanie Rittners von der Abteilung Sicherheit, Umwelt und Gesundheit: „Getestet werden gebietseinheimische, blütenreiche und damit insektenfreundliche Pflanzen im Zusammen- hang mit unterschiedlichen Pflegekonzepten. Neben konventionellen Pflegemaßnahmen werden so zum Bei- spiel auch die Effekte einer Schafsbeweidung untersucht. Natur und Technik in einer Solaranlage sollen ideal zu- sammenspielen.“

Effiziente Energie für Fressbakterien.

Natur und Technik: Dieses Tandem spielt auch bei der Kläranlage Halle-Nord eine große Rolle. Denn in der bio- logischen Großkläranlage der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft (HWS) in Lettin wurde die Maschinen- technik der Gebläsestaion erneuert. Damit wird der Luft- eintrag für die reinigende Arbeit der Bakterien optimiert.



Bessere Reinigung der Abwässer bei gleicher Energiezufuhr – die HWS auf dem Weg zur energieautarken Kläranlage.

Mikroorganismen, die das Abwasser biologisch reinigen, sind auf Sauerstoff angewiesen. Statt der vier alten Gebläse sorgen nunmehr drei neue Gebläse für eine effektivere Druckluftherzeugung. „Die neuen Maschinen arbeiten besser in unserem Arbeitspunkt und haben einen höheren Wirkungsgrad – damit setzen wir die benötigte Energie viel effizienter ein – ein erster Schritt zur energieautarken Kläranlage“, erklärt Dankert Richter, Abteilungsleiter Abwassertechnik bei der HWS.

Praxistest für E-Busse auf der Linie 21.

Moderne Techniklösungen, dafür stehen die Stadtwerke Halle. Durch das hallesche Straßenbahnnetz ist die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) schon seit Jahrzehnten ein Vorreiter der E-Mobilität im Nahverkehr. Auch deshalb freut sich die HAVAG auf die Lieferung der drei vollelektrischen E-Busse vom Typ E-Citaro SL. Finanziert werden die modernen Busse mit einer EFRE-Förderung der EU und dem Land Sachsen-Anhalt. Die Fahrzeuge werden nun im Sommer auf der Linie 21 von Kröllwitz über Halle-Dölau nach Halle-Neustadt zum Einsatz kommen, völlig ohne Abgase und fast geräuschlos. „Jetzt geht es für uns darum, die neue Antriebsart sowie die Ladetechno-



SWH-Umweltschutzprojekte: Gut fürs Klima und die Heimatregion.

logie im täglichen Betrieb zu testen“, sagt Uwe Winkler, HAVAG-Bereichsleiter für Technik und Fahrzeuge. „In den vergangenen Monaten wurden im Betriebshof in der Freimfelder Straße und an der Endstelle in Kröllwitz die Voraussetzungen geschaffen, um im Frühjahr die notwendige Ladeinfrastruktur zu installieren und in Betrieb zu nehmen, so dass jetzt im Sommer ein problemloser Start erfolgen kann. Die Umstellung auf E-Busse verändert viele Abläufe – wir freuen uns auf die Testphase.“ Gefüttert werden die E-Busse natürlich mit Halplus Strom / Öko+ der EVH. Wie diese aussehen werden? Siehe Magazinrückseite. **Weitere Informationen:** www.swh.de/gutfuersklima



Hand in Hand mit der Natur

Fernwärmeleitungen werden saniert.



Auf der Äußeren Lettiner Straße werden die Fernwärmeleitungen nicht nur modernisiert, sondern zugleich verschönert, um besser in die Umgebung zu passen.

Immer mehr Fernwärmeleitungen verschwinden aus dem Blick – unter die Erde. Wer aufmerksam seine Heimatstadt durchstreift, kann sie noch an vielen Stellen entdecken: Oberirdische Fernwärmeleitungen. Sie liefern die hocheffiziente Fernwärme direkt ins gemütliche Wohnzimmer für über die Hälfte aller Haushalte in Halle (Saale).

Doch nach und nach verschwinden die Pulsadern der Stadt aus dem Blick. Das heißt aber nicht, dass sie nicht mehr benötigt würden. Das Fernwärmenetz wird auch zukünftig die Hallenserinnen und Hallenser mit Wärme versorgen und einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der lokalen Wärmewende leisten. Neben dem ständigen Ausbau sind dafür auch Austausch und Mo-

dernisierung der in die Jahre gekommenen Bestandsleitungen nötig. Im Zuge dessen werden ältere Leitungsbestände schrittweise ersetzt. Sie kommen mittels moderner Verlegeverfahren als Kunststoffmantelrohr unter die Erde. Wo gestern noch Rohrleitungen den Blick in die Natur versperrten, kann man heute wieder frei ins Naturschutzgebiet schauen. In den letzten beiden Jahren wurde beispielsweise im Bereich Äußere Lettiner Straße knapp ein Kilometer neue Leitungen verlegt und die vorhandenen überirdischen Rohrleitungen anschließend zurück gebaut. Positiver Nebeneffekt: dank Bedarfsanpassung und einer verbesserten Wärmedämmung werden gleichzeitig jährlich knapp 120 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Weiter gehts in Heide-Nord.

Stark. Vor Ort. Gemeinsam!

Energiegemeinschaft vernetzt regionales Handwerk.



TIMO WENDLER

Aus drei einzelnen Vereinen des Gas-, Elektro- und Fernwärmehandwerks wurde eine Gemeinschaft. Das war vor 30 Jahren. Timo Wendler ist einer von heute 440 „Mitmachenden“. Seit 18 Jahren ist der Heizungs- und Installateurmeister Timo Wendler in der Energiegemeinschaft und überzeugt von ihrem Wert: „Der

Gemeinschaftssinn war für mich immer

wichtig. Außerdem hat man jederzeit eine Ansprechperson und weiß, wohin man sich wenden kann“, sagt Timo Wendler. Besonders wichtig sind ihm Wissensaustausch

und die Zusammenarbeit untereinander. Geschäftsführer Ingo English freut sich darüber: „Wir sind stark zusammengewachsen und versuchen als Netzwerk auf die Marktsituation zu reagieren.“ Die Energiegemeinschaft Halle/Saale e. V. sieht sich als Kommunikationsplattform des regionalen Handwerks und treibt die Sektorkopplung weiter voran. Diese verbindet Strom-, Wärme- und Gasnetze miteinander und gilt als Schlüssel für die Energiewende. Die Effizienz und Nähe zu Kundinnen und Kunden helfen dabei, hohe Standards zu erhalten. Um noch mehr junge Handwerker*innen und Geschäftspartnerschaften für sich zu gewinnen, gründete der Verein am 22. April eine Juniorengemeinschaft.

www.energiegemeinschaft-halle.de



Tief durchatmen, ruhig handeln

Projekt „Transkompass“ vermittelt Sicherheit.



Europäische Union

Fachkräfte
sichern
weiter bilden und Gleichstellung fördern

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Bei seinen Trainings gibt Peter Köcher gerne Tipps über Funk, um seine Schützlinge zu unterstützen.



PETER KÖCHER

Was tun, wenn rauchende Jugendliche die Straßenbahn auch nach Aufforderung nicht verlassen? Rüdiger Loth erinnert sich noch gut an seine Unsicherheit. Der Fahrer der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) lernt bei „Transkompass“, solchen Situationen zu begegnen. Das Europäische Sozialfond

(ESF)-Bundesprogramm „Fachkräfte sichern - weiterbilden und Gleichstellung fördern“ bietet unter anderem Deeskalations-Seminare für Mitarbeitende der HAVAG, Bäder Halle, dem Maya mare sowie der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft (HWS) an. Hier lernen die Teilnehmenden den sicheren Umgang mit Gefahrensituationen, stärken ihr Selbstbewusstsein und ihre Durchsetzungskraft. Der freiberufliche Einsatztrainer Peter Köcher verhilft ihnen zu mehr Selbstsicherheit, damit sie mit Gefahren besser umgehen können. „Dabei setzen unsere Seminare viel früher an als erst in der Gefahrensituation“, sagt der Trainer für Strategie, Taktik und Deeskalation. So nutzt Köcher alle Informationen, auch Stärken und Schwächen der Teilnehmenden, um ihre Risiken in Alltagssituationen zu minimieren. Für ihn steht vor allem Lösungsorientierung im Mittelpunkt.

Taktiken praktisch proben.

In den wöchentlich angebotenen Schulungseinheiten geht es ganz praktisch zur Sache. „Wir stellen Situationen

nach und die Mitarbeitenden müssen damit umgehen“, berichtet Köcher. Das Ganze wird auf Video festgehalten und anschließend analysiert. Dabei werden Haltung, Körpersprache, Mimik und Gestik unter die Lupe genommen. Der Einsatztrainer informiert sich vorher genau über Gefahrensituationen aus dem Stadtwerke-Alltag. Auch Straßenbahnfahrer Rüdiger Loth konnte bereits einiges mitnehmen: „Dank der erlernten Taktiken fühle ich mich besser vorbereitet und auch selbstbewusster. Ich weiß, wie ich an die Situationen herangehe.“

„Dranbleiben“ gibt Sicherheit.

Einen nachhaltigen Effekt haben die Kurse vor allem, wenn sie regelmäßig besucht werden. „Nach unseren Kickoff-Veranstaltungen bieten wir wöchentliche Schulungen und Vertiefungseminare je nach Dienstplan an“, sagt Köcher. Das Projekt „Transkompass“ wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Europäischen-Sozialfond-Programm „Fachkräfte sichern – weiterbilden und Gleichstellung fördern“ finanziert. Zwischen zehn und zwölf Mitarbeitende nehmen normalerweise an den Kursen teil. So kann auf jeden individuell eingegangen werden. „Es ist uns wichtig, den Teilnehmenden Selbstsicherheit zu geben, um in brenzligen Situationen besser zu handeln. Das umfasst sowohl physische als auch psychische Aspekte. Wir arbeiten immer daran, dass sie gesund nach Hause gehen“, so Peter Köcher. Seit dem Start des Projekts vor zwei Jahren nahmen bereits viele Mitarbeitende an den Kursen teil.

AKTUELL

BÄUME UMGEPFLANZT

Zehn große Bäume aus der Merseburger Straße konnten im Rahmen des STADTBAHN-Projektes umgesetzt und wieder eingepflanzt werden. Die Bäume wanderten dank schwerer Spezialtechnik in die Äußere Kassler Straße. In der Merseburger Straße erfolgen im Rahmen der Baumaßnahme Neupflanzungen, damit der Charakter der Baumallee für die Zukunft gesichert ist. Ebenso inbegriffen sind umfangreiche Baumschutzmaßnahmen für den Altbestand, wie zum Beispiel Wässerungsaktionen und Wurzelschutzmaßnahmen.

Verfolgen Sie hier das

Bautagebuch des

STADTBAHN-Projektes:

www.havag.com/Stadtbahn/Projekte/MerseburgerMitte/Baustellen-tagebuch

WASCHMOBIL
NICHT VERPASSEN

Einmal im Jahr werden Ihre Restmülltonne und die braune Biotonne kostenfrei vor Ort gereinigt. Wenn Sie wissen möchten, wann das Waschmobil in Ihre Straße kommt, dann können Sie monatlich auf der Internetseite der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft nachschauen. Die Straßen, in denen das Waschmobil unterwegs ist, werden immer für den Folgemonat veröffentlicht. Ist Ihre Straße dabei? Dann lassen Sie die Tonnen nach der Leerung einfach bis 21 Uhr draußen stehen.

Mehr Infos: www.hws-halle.de/privatkunden/entsorgung-reinigung/reinigung/waschmobil



Fantasie auf Stromkästen

Motive des HAVAG-Malwettbewerbs umgesetzt.

Im Rahmen der Aktionswoche „Putzalarm“ in Halle (Saale) wurden die drei Gewinnermotive des Malwettbewerbs der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) an den dafür vorgesehenen Stromkästen angebracht. Viele schöne Einsendungen erreichten die HAVAG per Post zum Malwettbewerb „Bunte Stromkästen“. Die drei schönsten Motive wurden von der HAVAG-Jury gekürt. Mit viel Fantasie und Können gingen alle ans Werk. Auch thematisch sind die Motive passend. Kunterbunt kommt der Stromkasten an der Haltestelle „Zoo“ daher. Den Kasten an der Haltestelle S-Bahnhof Neustadt zieren nun Hochhäuser und eine schöne rote Straßenbahn. Am Stromkasten am Glauchaer Platz sind Raketen, Sterne und Astronauten zu sehen. Die HAVAG bedankt sich bei allen, die sich beteiligt haben! *Was tut die HAVAG für ein lebenswertes Halle?*



Gewinnerin Isabell Schüler (links) mit Mama und Freundin am Stromkasten Haltestelle Zoo.

Lerne unsere Aktionen kennen: www.havag.com/unternehmen/aktionen/bunter-kasten



Extragrün für Lebensqualität

Kleine Baumpaten engagieren sich für Obstbäume.



Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle (Saale) (links) sowie die Schulleiterin Katharina Morawe mit ihren Lernenden bei der SWH-Baumpflanzaktion.

Die Stadtwerke Halle haben an den Weinbergwiesen neue Obstbäume gepflanzt. Hier gedeihen seit dem Frühjahr ein Apfel-, ein Kirsch-, ein Pflaumenbaum sowie zwei Birnenbäume. Auch eine Baumpatenschaft war schnell gefunden. Denn gleich nebenan bezieht 2023 die neue Evangelische Grundschule Halle ihr Domizil. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule übernehmen deshalb

jetzt schon die Patenschaft der Bäume und versorgen diese immer mit ausreichend Wasser. Das klappt auch gut dank der eingesetzten Bewässerungssäcke. Unter dem Motto „Natur bewahren – Zukunft sichern“ pflanzen die Stadtwerke seit dem März 2021 langfristig in der ganzen Stadt Bäume an ausgewählten Flächen, um so das Stadtleben zusätzlich zu laufenden Ausgleichsmaßnahmen zu begrünen.

Erst prüfen, dann fahren

Experte Thomas Barth gibt Tipps zum E-Bike.



Immer mit Rat und Tat zur Seite bei der Beratung und Wartung von E-Bikes stehen die Mitarbeitenden des Fahrradies in Halle.



THOMAS BARTH

Der Trend heißt E-Bike. Das elektrisch angetriebene Fahrrad ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Was man bei der Wartung des Elektrorads beachten muss, weiß Fahrradprofi Thomas Barth. Die Fahrradsaison ist im vollen Gange. Wer sein E-Bike noch keinem Check unterzogen hat, sollte jetzt handeln.

Denn Pflege ist wichtig, sagt Fahrradies-Geschäftsführer Thomas Barth. „Der häufigste Grund für platte Reifen ist zu wenig Luft.“ Um Schäden vorzubeugen, sollte man den Luftdruck einmal im Monat kontrollieren. Hierfür eignen sich vor allem Luftpumpen mit Manometer, die den Luftdruck (bar) anzeigen. Apropos Reifen, vor allem bei E-Bikes sollte das Reifenprofil immer sichtbar sein. „Ist das nicht mehr der Fall, sollten sie unbedingt ausgetauscht werden“, rät Barth.

Stichwort Akku: Generell ist die regelmäßige Nutzung der E-Räder für die Lebensdauer wichtig.

„Im Winter sollte der Akku alle drei Wochen an die Ladestation“, empfiehlt Barth. Dieses Auffrischen erhöht die Langlebigkeit. Alles läuft rund, wenn die Kette regelmäßig kontrolliert und geschmiert wird. Der Profi rät, einmal pro Quartal zu ölen. Wichtig: Mit der Zeit dehnt sich die Kette des E-Bikes durch die Eigen- sowie Motor-

kraft aus. Bei der Wartung misst der Fachmann die Kettenlänge nach und weiß, wann ein Austausch nötig ist.

Stichwort Helm: Der Helm sollte zur Grundausrüstung gehören.

„Die meisten Unfälle passieren im Stadtverkehr“, sagt der Fahrradies-Fachmann Barth. Dabei lässt sich zwischen einem klassischen Fahrradhelm, einem höher belastbaren E-Bike-Helm und dem Airbag-Helm unterscheiden. Hätten Sie gewusst, dass der klassische Helm alle vier Jahre ausgetauscht werden muss? Das Styropor wird durch Sonnenlicht spröde und bietet dann nicht mehr genügend Schutz.

INFO

„RÜCKENWIND“ UNTERSTÜTZT DEN E-BIKE-KAUF:

Mit der Kampagne „Rückenwind“ unterstützt die EVH gemeinsam mit sechs Fahrradfachgeschäften aus Halle (Saale) und Umgebung ihre Kundinnen und Kunden bei der Anschaffung. Beim Kauf eines Elektrorads gibt es zehn Prozent Rabatt, maximal 250 Euro, sowie die erste Wartung gratis.

Mehr erfahren Sie unter:

www.evh.de/rueckenwind





TINAS TIPPS

Unsere Tipps für den Sommer: Wie wäre es mit einer Auszeit im Maya mare oder vier Wochen Aktivurlaub im dortigen Fitnessclub? Am besten unterwegs sind Sie im Sommer übrigens mit dem 9-Euro-Monats-Ticket. Sie haben Fragen zum Kochen und Bioabfallsammeln? Tina weiß Rat.

**JETZT BIS
AUGUST 2022
BUCHEN!**



➤ HAVAG

9-Euro-Monats-Ticket

In diesem Sommer fahren alle supergünstig.

Seit Juni gibt es das 9-Euro-Monats-Ticket, das bundesweit in allen Nahverkehrszügen, Straßenbahnen, Bussen und S-Bahnen jeweils für einen Monat gilt. Dieses Ticket ist Bestandteil des Energiekosten-Entlastungspakets der Bundesregierung. Es ist in den Apps MOOVME und FAIRTIQ, an den Ticketautomaten und in den HAVAG-SERVICE-CENTERN erhältlich und läuft noch bis zum 31. August 2022. Auch Abonentinnen und Abonenten profitieren von diesem Ticket. Sie nutzen ein HAVAG- oder MDV-Abo? Dann fahren Sie in diesen drei Sommermonaten automatisch mit dem monatlichen 9-Euro-Tarif im Nahverkehr.

Aktuelle Infos zum Ticket erhalten Sie unter: www.havag.com/9euroticket



➤ MAYA MARE

Einfach mal runterkommen

Ihre Auszeit gleich um die Ecke.

Sie möchten vom Alltag abschalten und eine Auszeit genießen ohne lange unterwegs zu sein? Dann empfiehlt sich ein Besuch im mexikanischen Maya mare. Nicht nur der große, grüne Außenbereich mit Außenbecken und Outdoor-Spielplatz lockt. Auch das Wellenbecken ist mehr als nur ein Ostsee-Ersatz! Ebenso verdienen die Rutschen Ihre volle Aufmerksamkeit. Ob Doppelbob- oder Reifen-Rutsche, Speedy Steilrutsche oder illuminiertes Laser-Express – viel Spaß ist garantiert! Und die Kleinsten kommen im Tulumaya auf ihre Kosten – mit Kinderrutschen und einem separaten Babybecken. Ist der Sommerstart kühl und verregnet, lohnt der Besuch im mexikanischem Saunadort umso mehr. Lassen Sie den Blick aus der neu er-



öffneten Ruhevilla auf die grüne Elsteraue schweifen oder entspannen Sie sich im sommerlichen Saunagarten direkt am Naturschutzgebiet: Wellness pur!

Beachten Sie unsere Hygiene-FAQ unter www.mayamare.de/corona-hygiene-regeln | **Hinkommen: Maya mare:**

Am Wasserwerk 1 **3** | **16,**

24, **Beesen**



↳ HWS

Gesund essen – Müll vermeiden

Rezepte aus dem HWS-Umweltkalender.

Wenn der Sommer kommt, dann probiert man auch gern mal die gesunde kalte Küche aus. Im Umweltkalender der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) finden Sie im Monat Juli das passende persönlich empfohlene Rezept dazu: **Lettische kalte Rote-Beete-Suppe**. Sie benötigen dazu unter anderem Rote Beete und vier Eier. Bevor Sie nun beim Kochen die Eierschalen in den Biomüll entsorgen, können Sie die Schale übrigens auch als Pflanzen- und Blumendünger nutzen. Dazu müssen Sie nur die Schale zerkrümeln und direkt auf das Beet oder in den Topf streuen. Im Umweltkalender 2022 finden Sie Entsorgungsinfos sowie leckere Rezepte der Mitarbeitenden der HWS. **Mehr Infos:**

www.hws-halle.de/umweltkalender



GENUSS
TIPP



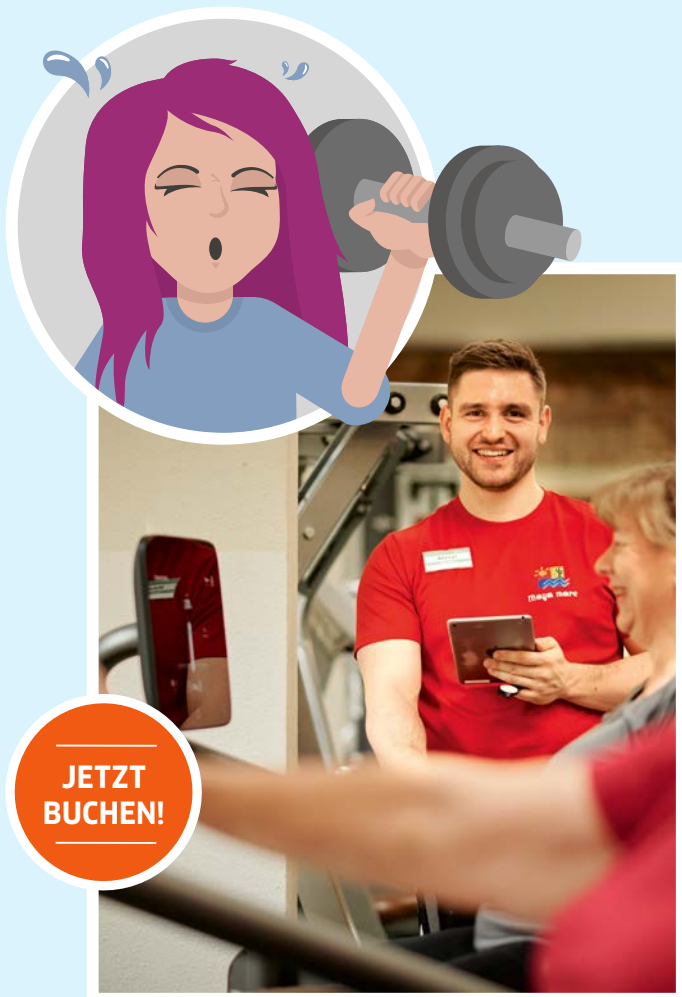
↳ VIVA MARE

4 Wochen Aktivurlaub

Fitnessangebote nutzen und im Bad entspannen.

Sie möchten einmal vier ganze Wochen Zeit für einen Aktivurlaub nutzen? Dann ergreifen Sie diesen Sommer die Gelegenheit. Der Fitnessclub des halleschen Spaßbades **Maya mare** lädt Sie ein zu einem ganzen Monat Workout für nur **49,90 Euro**. Für diesen einmaligen Betrag können Sie, umgeben vom mexikanischen Flair des Bades, neben dem großzügigen Fitnessbereich auch sämtliche angebotene Fitnesskurse besuchen. Stellen Sie sich einfach Ihren persönlichen vierwöchigen Trainingsplan zusammen. Ob Wassergymnastik, Pilates, Faszientraining, Wirbelsäulengymnastik oder individuelles Cardio- & Krafttraining unter professioneller Betreuung – danach bleibt immer noch Zeit, das Maya mare mit seinen Bademöglichkeiten, Whirlpools und der Liegewiese zur Erholung zu nutzen. Sie haben diesen Sommer etwas Zeit übrig und noch nichts vor? Dann auf in das Viva mare – dem Club für Fitness und Gesundheit! Dieses Angebot kann bis zum 31. August 2022 pro Person einmalig gebucht werden. **Mehr Infos:**

www.mayamare.de/fitness



JETZT
BUCHEN!

WUNDERWELT WISSENSCHAFT

*Der, die, das. Wer, wie, was. Wieso weshalb warum? Wer nicht fragt bleibt dumm...
Mit dieser Titelmelodie zieht eine bekannte Kindersendung kleine und große
Wissbegierige seit Jahrzehnten in ihren Bann. Wissenschaft ist einfach spannend.
In Halle (Saale) jetzt auch wieder live und in Farbe.*

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause öffnen sich in Halle (Saale) die Türen zur Wunderwelt der Wissenschaft. Vielfältig und kurzweilig ist das Programm der „Langen Nacht der Wissenschaften“ am Freitag, 1. Juli 2022, von 17 bis 1 Uhr. Hier lässt sich für jedes Interesse und jeden Geschmack das Passende finden. Krimifans etwa kommen bei der Rekonstruktion historischer Verbrechen auf ihre Kosten. Eine Physik-Show versucht zu beantworten, ob es eckige Seifenblasen gibt. Zaubermathematik für Kinder und launige Musik mit der Uni-Bigband bietet das Bühnenprogramm auf dem Universitätsplatz. Nur drei von hunderten Veranstaltungen, die in dieser Sommernacht von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) zusammen mit zahlreichen Forschungseinrichtungen und der

Stadt Halle (Saale) angeboten werden. Sie alle sind kostenfrei. Das gedruckte Programmheft ersetzt in diesem Jahr eine web-App, die auch ohne Internetverbindung funktioniert. Das komplette Programm gibt es unter: www.lndwhalle.de. Hier kann man sich übrigens auch ein individuelles Programm zusammenstellen, per Mail zusenden lassen und ausdrucken. Außerdem offerieren Themenrouten Tipps für einen thematischen Abend. **Hinkommen: Natürlich mit der HAVAG! Alle Veranstaltungsorte erreicht man bequem und einfach mit Bus und Bahn. Sie fahren an diesem Tag mit der App FAIRTIQ in der Zeit von 16.00 bis 2.00 Uhr kostenfrei: einfach einchecken und losfahren. Mehr Infos unter: www.havag.com/fairtiq**

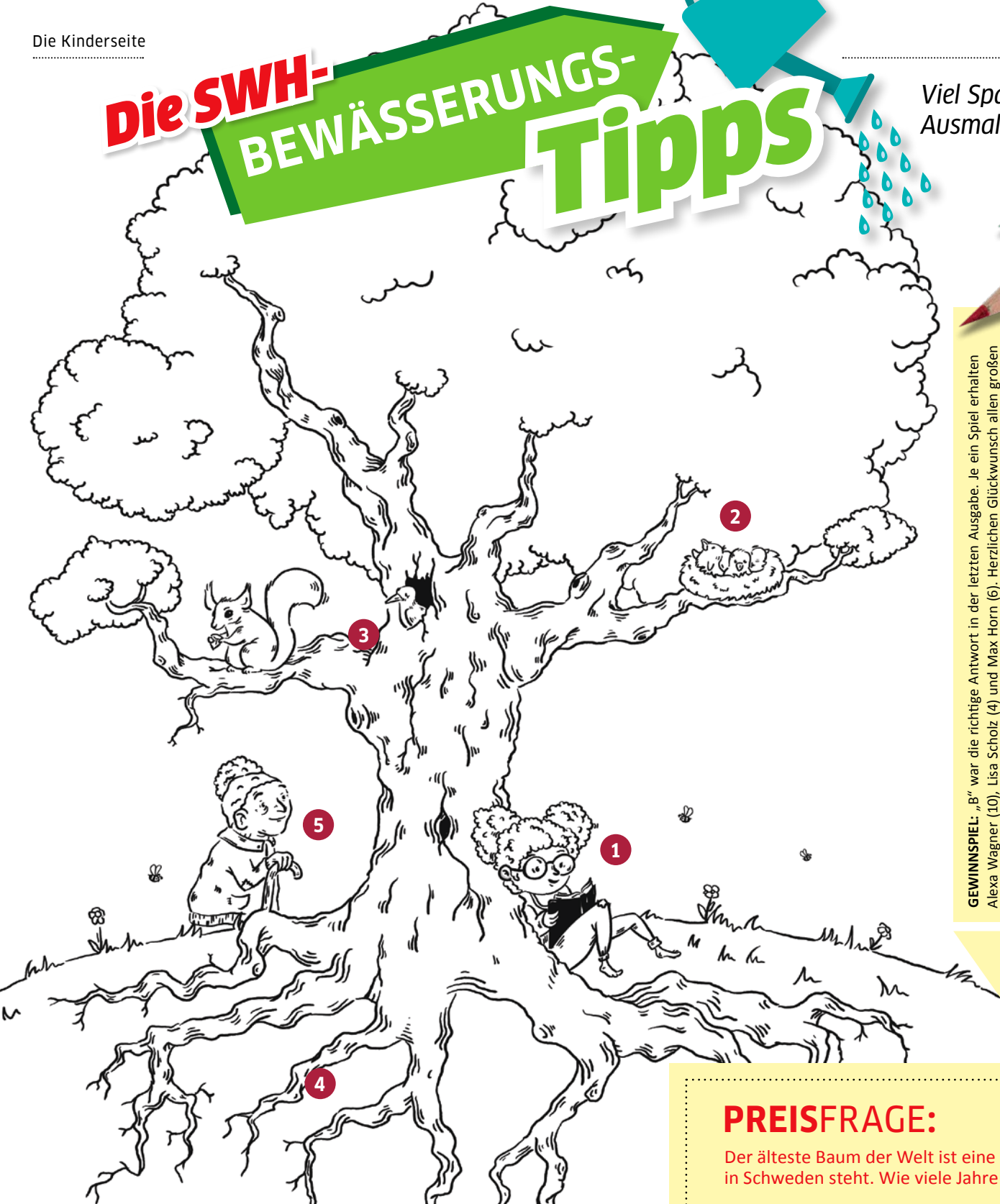




Forschung und Technik hautnah miterleben: Bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“ kommen alle auf ihre Kosten.

Die SWH- BEWÄSSERUNGS- Tipps

Viel Spaß beim
Ausmalen!



GEWINNSPIEL „B“ war die richtige Antwort in der letzten Ausgabe. Je ein Spiel erhalten Alexa Wagner (10), Lisa Scholz (4) und Max Horn (6). Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Gewinnerinnen und Gewinnern! Die Preise werden zugeschickt. Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Bornknechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN in der Rolltreppe oder in Neustadt oder im Maya mare ab, schicke ihn per Post (siehe S.2), oder fotografiere den Coupon und sende ihn per E-Mail an meinmagazin@swh.de. **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022.**

BÄUME SIND DURSTIG UND WICHTIG

INFO

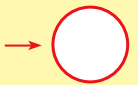
Bäume produzieren Sauerstoff, den wir Menschen zum Atmen brauchen, und spenden uns Schatten zum Lesen (1). Ein großer Baum bietet Lebensraum für Vögel zum Brüten (2) und in seinen Löchern können z. B. Eichhörnchen oder Spechte leben (3). Die Wurzeln von Bäumen reichen oft sehr tief in die Erde und nehmen damit Wasser auf (4). Im Sommer ist der Baum besonders durstig: Deswegen musst du fleißig gießen! Bäume werden auch älter als Menschen (5). Die älteste Fichte der Welt ist bereits 10.000 Jahre alt und steht in Schweden.

PREISFRAGE:

Der älteste Baum der Welt ist eine Fichte, die in Schweden steht. Wie viele Jahre alt ist sie?

A 1.000 oder **B** 10.000

Trage hier die richtige Antwort ein, und du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.



Name

Vorname

Alter

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Im Grünen sitzen und sauber ankommen.

Unsere neuen E-Busse:
Vollelektrisch, leise, CO₂-frei.



FÄHRT MIT:
100%
ÖKO
STROM
der SWH. EVH